

## PROTOKOLL BI Asyl St. Leon-Rot, 19.02.2016

<p><b>Allgemeines/ Organisatorisches</b></p>	<p>Treffen der Gesamt-BI nur noch einmal pro Quartal Treffen der AK-Leiter, ein- oder zweimonatlich Treffen des Finanzausschuss, 2 Mal jährlich: 1. Treffen im März, Termin folgt, Zukünftig separate Termine der einzelnen AKs</p>
<p><b>Team Asyl Der Gemeinde</b></p>	<p>Benjamin Schwalb (Flüchtlingsbeauftragter), Tel. 538-123 Barbara Bailey, Tel. 538-124 Simone Schuster (Sozialpädagoginnen), Tel. 538-174 Bürozeiten: Mo-Fr. 8.30 bis 12 Uhr, Do. zusätzlich 14.30 Uhr bis 18 Uhr</p> <p><b>Allgemeines:</b> Für 2016 sind 81 Flüchtlinge zugeteilt. Ein Großteil kommt voraussichtlich im 2. HJ. Für 2017 werden die Zahlen in etwa auf das Doppelte geschätzt. Da die Asylanträge im Moment noch sehr lange dauern, kann es vorkommen, dass auch Flüchtlinge ohne gute Bleibeperspektive in die Anschlussunterbringung kommen. Nähere Infos, wie genauen Zeitpunkt, Herkunftsländer, ob Einzelpersonen oder Familien sind noch nicht bekannt.</p> <p><b>Zuständigkeiten Sozialpädagoginnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnittstelle zu Behörden, Ämter, Gesundheitsamt</li> <li>• Anträge, Formulare</li> <li>• Vermittlung in Deutschkurse, Schulprogramme</li> <li>• Fragen zu Aufenthaltsstatus usw.</li> </ul> <p>Simone Schuster übernimmt die Koordination bei der Ausstellung von <b>Führungszeugnissen</b> für ehrenamtliche Mitarbeiter, die Kontakt mit Kindern haben, ohne dass die Erziehungsberechtigten dabei sind.</p> <p><b>Zuständigkeit Flüchtlingsbeauftragter Herr Schwalb:</b> Alles zum Thema Unterbringung (Anschlussunterbringung und individueller Wohnungssuche), Arbeits-, Ausbildungssuche, Pressearbeit</p> <p><b>To-do:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir erhalten in Kürze eine Liste mit den Aufgabenbereichen.</li> <li>• Bitte das Team-Asyl immer zu den AK-Treffen mit einladen.</li> </ul>
<p><b>WABE</b></p>	<p>WABE ist ein Projekt der Diakonie/evangelischen Kirche, das Ehrenamtliche bei der Integrationsarbeit unterstützt, durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung</li> <li>• Schulung/Fortbildung</li> <li>• Integrative Projekte</li> <li>• Runder Tisch mit Vertretern der BI, Kirchen, Gemeinde</li> <li>• Vermittlung von Referenten für Themen wie „Rassismus“, „Wertevermittlung“, Interkulturelles Training“</li> </ul> <p>St. Leon-Rot wurde neben den Gemeinden Sandhausen, Schwetzingen, Ketsch, Hockenheim in das Projekt aufgenommen. Es wird Treffen geben, die zum Erfahrungsaustausch dienen.</p>

	<p><b>Für uns zuständig ist</b>  Claudia Conrad von Heydendorff  Diakonisches Werk  Hauptstraße 105  69168 Wiesloch  Telefon 06222/386540  <a href="mailto:Claudia.conradvonheydendorff@dw-rn.de">Claudia.conradvonheydendorff@dw-rn.de</a></p> <p>Im Juli wird ein Workshop mit 17 Plätzen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ in St. Leon-Rot für unsere BI angeboten. Konkrete Termine und Anmelde-möglichkeiten folgen.</p> <p><b>To-do:</b>  <b>Konkrete, angedachte Projekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund.</li> <li>• Integratives Treffen: Flüchtlinge und bereits hier lebende Bedürftige in Kontakt bringen. Kontakt zum Jugendamt stellen Simone Schuster und Barbara Bailey her. Sie erfragen den Bedarf von in unserer Gemeinde lebenden Bedürftigen.</li> </ul>
<b>Finanzausschuss</b>	<p>Der Finanzausschuss wird sich halbjährlich treffen. Termine folgen. Themen sind Spendenakquise und Spendenverteilung. Aus jedem AK ist mindestens ein Vertreter dabei: Jutta Eichstätter, Gerd Schmidt, Ute von Hahn, Jutta Krebs, Sissy Hägele, Dietmar Hauptenthal, Silvia Schau, Gabi Dörflinger</p> <p><b>To do:</b>  Terminvorschläge folgen</p>
<b>AK Spenden</b>	<p>Unser Verkaufsladen erhält den Namen:  <b>Laden für ALLE</b>  Der Name ist Programm, es können alle aus der Bevölkerung dort einkaufen.  Es gibt vor allem Kleidung für Kinder, Damen und Herren, Spiele, Geschirr, Schuhe. Möbel können wir nicht annehmen.</p> <p><b>To do:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Laden soll 2 bis 3 mal wöchentlich geöffnet sein. Hierzu suchen wir noch Helfer, die sich für einen regelmäßigen Termin eintragen lassen.</li> <li>• Die Spendenannahme findet zunächst einmal im Monat statt. Wir prüfen, ob das ein gutes Konzept ist oder ob nur annehmen, wenn Bedarf besteht. Termine gibt Silvia an AK Öffentlichkeitsarbeit.</li> <li>• Den Schaukasten an der Außenmauer können wir nutzen. Es muss ein neues Schloss eingebaut werden.</li> <li>• Ein Flyer mit den Öffnungszeiten wird von AK Öffentlichkeitsarbeit erstellt.</li> </ul>
<b>Weitere Räumlichkeiten</b>	<p>Im Moment können wir Räume in der Evangelischen und Katholischen Kirche sowie in der AWO nutzen.  Weitere Räume stehen in Aussicht. Elvira Maga und Andrea Arnhold übernehmen federführend die Organisation. Sie sollten von allen AKs unterstützt werden, außer AK Spenden.</p>

<b>AK Deutsch</b>	<p>Laut Soz.Päd. erhalten die Flüchtlinge weitere, bezahlte Deutschkurse unter bestimmten Voraussetzungen. Die Bedingungen dafür sind nicht ganz eindeutig. Klar ist aber, dass es eine Einzelfallprüfung durch BAMF/VHS gibt, die individuell über die Fortführung von Kursen entscheidet. Anfrage und Koordination von bezahlten Kursen übernimmt Frau Bailey.</p> <p><b>SAP-Deutsch-Kurse:</b> Die SAP bietet im ehemaligen Citroen-Autohaus täglich Deutschkurse an. Es sind Anfänger-Kurse (basierend auf dem Tannhäuser-Modell). Sie finden in Wiesloch und Walldorf, entweder am frühen Abend oder vormittags statt. Im Moment werden noch Deutschlehrer gesucht, es arbeiten immer zwei Lehrer in einer Gruppe, man kann sich auch für einen Tag melden.</p> <p><b>Ansprechpartnerin ist Claudia Diesner</b> Telefonnummer: 06227 5396236</p> <p><b>To-do:</b> WABE-Projekt konkretisieren.</p>
<b>AK Freizeit</b>	<p>Der Freizeit-Bogen in verschiedenen Sprachen ist so gut wie fertig.</p>
<b>AK Öffentlichkeitsarbeit</b>	<p>Für die facebook-Seite ist Sissy Hägele verantwortlich. Sie kommentiert unter dem BI-Namen zukünftig, jeder von uns kann unter eigenem Namen selbstverständlich weiterhin kommentieren.</p> <p>Projekt Heimat im PG Wir haben das Projekt Heimat im PG mitgestaltet. Ziel war es, Schüler und Flüchtlinge in Kontakt zu bringen. Die Schüler haben ihre Erfahrungen auf Plakaten und einem Film der Schule und den Eltern präsentiert. Auf Wunsch könnte ein ähnliches Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule und den Sozialpädagogen realisiert werden.</p>